

Ein Schiff fährt nach Afrika...

Das Projekt der Sonnenkinder

Im Dezember 2011 spendeten wir im Kindergarten „Pustebume“ wieder fleißig die von zu Hause mitgebrachten Spielsachen und Kleidung für die Kinder in Westafrika.

Herr Krauße vom Kinderhilfeverein Westafrika e.V. kam zu uns, um die vielen Sachen abzuholen. Diesmal brachte er Besuch mit, Pastor Moise Oubda und dessen Frau Elisabeth, 2 Mitarbeiter der Hilfsorganisation, die sich in Burkina Faso, einem Land in Westafrika um die Verteilung der Hilfsgüter kümmern.

Sie erzählten uns interessante Dinge über das Leben der afrikanischen Kinder und zeigten uns viele Fotos z.B. vom Transport unserer gespendeten Sachen und deren Verteilung.

Am beeindruckendsten für uns war, als wir so erfuhren, dass viele Kinder in Afrika keine Kindergärten besuchen können, oftmals überhaupt kein Spielzeug haben und auch viele Kinder sehr wenig oder keine Kleidung besitzen.

Das beschäftigte uns Sonnenkinder der „Pustebume“ so sehr, dass wir noch mehr über Afrika und die Lebensweise der Bewohner erfahren wollten. Als erstes suchten wir auf dem Globus und auf einer riesigen Landkarte die Kontinente und überlegten, wie das Schiff mit unseren gespendeten Sachen überhaupt nach Afrika gekommen ist. Aus Büchern erfuhren wir viel über die Tier- und Pflanzenwelt Afrikas, die wir dann auch malten und kneteten.

Ebenso interessant war für uns, als wir aus bunten Stoffstreifen mit Hilfe der Flechttechnik einen „Teppich“ webten. Da merkten wir, dass Mama zu Hause mit der Nähmaschine oft viel schneller am Ziel ist.

Anstrengend wurde es, als wir afrikanisch kochten. Wir bereiteten uns einen leckeren Bananenpudding zu. Zum Zerkleinern und Pressen der Bananen nutzten wir natürlich keinen Pürierstab. Da es ja in Afrika auch nicht überall Strom dafür gibt, drückten wir die Bananen nur mit Muskelkraft durch ein Sieb. Dabei kamen wir ganz schön ins Schwitzen. Geschmeckt hat es dann aber umso besser.

Mit selbst gebastelten Trommeln haben wir auch richtige afrikanische Musik gemacht.

Zum Abschluss unseres Projektes werden wir ins Museum gehen und uns Herrn Krauße noch einmal einladen, denn wir haben noch so viele Fragen.

*Erzieherin/Heilpädagogin Jana Spors
der „Sonnenkinder“*

